

DAFF

ZEITUNG

NR. 1 - 15. MAI '96

*Herzlich
willkommen!*

**Zu den
54. Amateur Film-
und
Video-Festspielen**

**im Bürgerzentrum
der Stauferstadt
Waiblingen**

Die Festivalstadt Waiblingen stellt sich vor

Waiblingen - Historische Stadt und Pforte zum Remstal

Als größte Stadt zwischen Stuttgart und Schwäbisch Gmünd nimmt Waiblingen mit 50.000 Einwohnern einen wichtigen Platz im Osten der Region Mittlerer Neckar ein. Es zeigt als historische und zugleich moderne Stadt ein unverwechselbares Gesicht. Die wirtschaftlich aktive Kreisstadt ist geprägt bis in ihre Stadtmitte hinein von der naturnahen Landschaft des Remstals. Waiblingen, das Tor zum Remstal, wird gerne als Ausgangspunkt für zahlreiche Ausflugsziele in die Naherholungsgebiete des Remstals, des Neckartals, des Schurwalds, der Berglen und des Welzheimer Waldes gewählt. Die Waiblinger Gemarkung zählt zum drittgrößten Gebiet der Bundesrepublik, nach dem Oberrhein-Graben und der Insel Mainau.

Berühmt unter drei Kaisergeschlechtern

Die Waiblinger Geschichte und die seiner fünf Teilortschaften Beinstein, Bit-

tenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, reicht weit in die Vergangenheit zurück. Aus vor- und frühgeschichtlicher Besiedelung sind bedeutende keltische, römische und alemannische Bodenfunde erhalten. Unter den drei Kaisergeschlechtern der Karolinger (bis 911), Salier (1125) und Staufer (ab 1138) erlebte Waiblingen eine berühmte Zeit. Bei den Staufer-Kaisern galt Waiblingen als „vorzüglichste unter den Festen in Schwaben“. In Erinnerung an jene Zeit wird Waiblingen auch als Stauferstadt bezeichnet.

Orchideen und Bonbons

Die Stadt bietet heute etwa 25.000 Menschen Arbeit, davon gut die Hälfte in der Produktion. Schon seit 100 Jahren werden in Waiblingen Ziegel hergestellt, aber auch Orchideen der Firma Münz und die Kaiser's Brustkaramellen kommen aus Waiblingen. Bekannte Namen wie Stihl, der Welt größter Motorsägenhersteller, Bosch-Industrie-Ausrüstungen, sowie Mercedes-Benz mit Versuchsbereichen sind in Waiblingen ansässig. Graphische Betriebe

und Druckereien wie das Druckhaus Waiblingen mit seiner Waiblinger Kreiszeitung haben hier Tradition.

Sehenswerte historische Altstadt

Am attraktivsten für den Besucher ist die Waiblinger Altstadt. Auf dem historischen Marktplatz mit dem „Alten Rathaus“ stehen prächtig erhaltene Fachwerkbauten. Hier ist am Mittwoch- und Samstag-Vormittag Wochenmarkt. Um den Marktplatz herum gruppieren sich zahlreiche mit Neidköpfen verzierte Fachwerkhäuser aus unterschiedlichsten Epochen. Umrahmt wird die Altstadt von einer mittelalterlichen Stadtbefestigung. Die überdachte Wehrmauer mit den beiden noch erhaltenen Wehrtürmen, dem Hochwachturm und dem Beinsteiner Torturm ist teilweise begehbar. Sehenswert sind weiterhin die Michaelskirche mit dem Nonnenkirchlein und das städtische Museum, welches in einem historischen Gerberhaus außerhalb der Stadtmauer untergebracht ist.



VOLVO

AUTOHAUS KRÄMÉR GMBH

DAMMSTRASSE 2

71409 SCHWAIKHEIM

TELEFON (07195) 5 12 29

UND DAS
IST ERST DER
ANFANG!



DER NEUE **S40**

Clubs des Landesverbandes der Filmamateure Baden Württemberg e.V. stellen sich vor

Film- und Videoclub Waiblingen

Hobbyfilmer, oder die es werden wollen, haben heute überall im Lande die Möglichkeit sich in Filmclubs mit Gleichgesinnten zu treffen, Erfahrungen auszutauschen oder sich in Seminaren weiterzubilden.

Das war nicht immer so!

Der Filmamateur früherer Jahre war auf sich allein gestellt.

Sein einziger Anlaufpunkt waren die wenigen Fotofachgeschäfte.

Die Herstellerindustrie hatte schon damals nur das Ziel, möglichst viel zu verkaufen. Echte Hilfen für neue Hobbyfilmer enthielten ihre Werbeslogans aber nicht.

Besonders die Umstellung des Filmformates auf "Super 8" brachte starke Verunsicherungen.

So entstanden in den 50er und 60er Jahren viele Filmclubs meist aus einer Handvoll leidgeprüfter Hobbyfilmer.

Nicht viel anders erging es den Waiblinger Filmamateuren; anfangs traf man sich nur sporadisch - sozusagen als eine Art Stammtisch - auch zur Vorführung von Filmen. Sehr bald aber wurde deutlich, daß die Gruppe für den Einzelnen mehr bedeuten konnte, nämlich die Möglichkeit, die Erfahrungen aus dem Hobby Film mit anderen zu teilen.

So entstand im Jahre 1963 - also vor 33 Jahren - der "Filmclub Waiblingen". Die Popularität des Super-8-Films nahm zu, der Clubvorsitzende rührte kräftig die Werbetrömmel und so wuchs die Zahl der Mitglieder des Filmclubs sehr schnell.

Die erste Aufgabe, die sich der Filmclub Waiblingen stellte war, eine Filmchronik für die Stadt Waiblingen zu erstellen.

Diese Aufgabe wurde bis heute beibehalten. Jahr für Jahr hält der Filmclub die wichtigsten Ereignisse

in der Stadt in Bild und Ton fest. Erst jetzt wird manchem deutlich, wie gut diese Entscheidung damals war.

Der Höhepunkt jedes Jahres ist bis heute der öffentliche Filmabend am 31. Oktober. Hier kommen die besten Filme aus dem Schaffen der Clubmitglieder zur Vorführung. Auch mancher Gemeinschaftsfilm hat an dieser Stelle seine Uraufführung. Ein gut gefüllter Saal in jedem Jahr stellt immer wieder die Zustimmung der Waiblinger unter Beweis.

Bei regionalen und überregionalen Wettbewerben konnten Clubmitglieder viele Preise erringen; auch das belegt die Qualität der "Waiblinger Filmer".

Konnte das 10-jährige Jubiläum noch in einer Zeit der Expansion gefeiert werden, zeichnete sich schon vor dem 25-jährigen Jubiläum bereits eine Tendenz ab, die zum Nachdenken zwang:

Die Mitgliederzahl hatte sich zwar kaum verringert, aber es waren immer noch die treuen, unentwegten Filmer die dabei blieben - der junge Nachwuchs fehlte völlig.

Zum Glück haben sich bei uns die Clubmitglieder dem neuen Medium "Video" nicht verschlossen. Bereits im Jahre 1988, zum 25-jährigen Jubiläum wurden mit dem Kauf der ersten clubeigenen Videokamera die Weichen gestellt. Zu einer Zeit also wo in anderen Clubs die ersten Glaubenskriege ausbrachen.

Heute - acht Jahre danach - filmen nahezu alle ehemaligen Super 8-Filmer (auch) mit VIDEO. Nicht zuletzt, weil VIDEO Möglichkeiten der Filmgestaltung bietet, die Super-8 nicht hatte.

Hält man sich die Rasanz der Entwicklung bei VIDEO vor Augen, weiß man - hier ist ein Ende noch lange nicht in Sicht.

Und so sehen wir auch zuversichtlich in die Zukunft, denn seitdem wir auch unseren Namen umgewandelt haben in "Film- und Videoclub Waiblingen e.V." hat es einen starken Zuwachs an neuen Mitgliedern gegeben und - was besonders erfreulich ist - es sind auch viele jüngere Filmer zu uns gekommen!

Unsere Clubabende finden 14-tägig, montags im Schwabentreff des Waiblinger Bürgerzentrums statt.

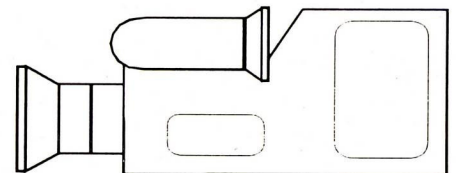
Kontaktadresse:

Leo Hippold

Waiblinger Str. 59

71404 Korb

Tel: 07151 / 3 26 29



Film- und Videoclub Waiblingen e.V.

Die „DAFF-Zeitung“ ist eine unabhängige Festivalzeitung zu den 54. Deutschen Amateur Film- und Videofestspielen im Bürgerzentrum in Waiblingen. Für den Inhalt zeichnen die einzelnen Autoren verantwortlich. Die veröffentlichten Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Verantwortlichen des BDFA, des LVBW bzw. der ARGE „DAFF'96“ dar. Die DAFF-Zeitung wurde als Manuskript gedruckt.

Druck: H. Seybold, Waiblingen-Beinstein, Sandwiesenstr. 11/1

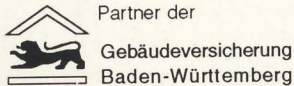
Damit Sie immer auf sicherem Boden stehen

Wer ein Haus baut, schafft etwas fürs Leben. Diesen Wert gilt es zu erhalten. Mit unserer Gebäudeversicherung. Ein umfassender Versicherungsschutz, auf den kein Hausbesitzer verzichten sollte. Und während der Bauzeit schützen Bauherren-Haftpflicht und Bauleistungsversicherung vor Haftpflichtansprüchen bzw. Ihr Baukapital. Auch dies ist dringend nötig, denn es



kann so einiges passieren. Am besten kommen Sie zur Sparkassen-Versicherung. Da sind Ihnen fachkundige Beratung, optimaler Service und günstige Beiträge sicher.

Geschäftsstelle
Ehrenfeld + Jung OHG
 Heinrich-Küderli-Straße 8
 71332 Waiblingen
 Telefon 0 71 51 / 5 20 74
 Telefax 0 71 51 / 1 89 93



camGLIDER FILMEN WIE DIE PROFIS

Video-Aufnahmen in professioneller Qualität:
 KEIN VERWACKELN • KEIN VERZERREN

camGLIDER Bilder kommen in Fahrt

Der camGLIDER ist die Vollendung jedes Video-Equipments. Durch die Kombination mit dem handlichen und 300 Gramm leichten camGLIDER kann der Camcorder für ein Filmen aus der Bewegung eingesetzt werden. So ermöglicht der einzigartige camGLIDER perfekte Aufnahmen, die bislang nur den Profis vorbehalten waren.

camGLIDER Perfektion mit wenig Aufwand

Der camGLIDER ist stets schnell einsatzbereit und leicht zu transportieren: ob auf Reisen, am Urlaubsort oder zu Hause. Es muß nur der Griff montiert, der Camcorder aufgeschraubt und ausgerichtet werden. Müheless läßt sich am camGLIDER für den zusätzlichen Durchblick auch ein Monitor anbringen.

Der camGLIDER schafft Beweglichkeit, die sich beeindruckend widerspiegelt.

camGLIDER Aufnahmen der anderen Dimension

Es kommt nun nicht mehr auf den „Standpunkt“ an. In Verbindung mit dem camGLIDER umrundet, passiert oder „überfliegt“ der Camcorder Motive – das Bild verwackelt dennoch nicht. Dabei bleibt alles im Blickwinkel. Ohne das Umfeld aus den Augen zu verlieren, kann jetzt jeder mit dem camGLIDER freibeweglich mit nur einer Hand filmen.

camGLIDER Mit Abstand die schönste Perspektive.

Dynamic Vision
DyVi Electronic GmbH
 Margot R. Kühn
 Mitglied des BDFA
 am strandbad 29
 d-53840 troisdorf
 telefon/fax: 02241/82242



unverbindliche Preisempfehlung 289,- DM (ohne Camcorder)

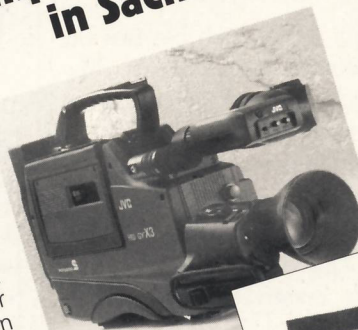
★ MSS Medien System Service GmbH ★

MSS

Ihr kompetenter Partner
 in Sachen Video

Video von A - Z.

Sowohl der Broadcast-Anwender, der Video-Einsteiger und der engagierte Video-Amateur findet bei uns das Richtige. Ob kleine EB-Anlagen, Kameras, Recorder, Bildmischer, Stative, Tonequipment und digitale Schnittsysteme, wir haben für jede Aufnahmesituation die passende Technik. Außerdem führen wir ein umfangreiches Sortiment an Video-Zubehör. Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.



Vinten
 Broadcast Systems Division



MSS professional:

Messe- und Veranstaltungsservice.
 Einrichtung von Fernseh- und Videostudios.
 „Business Communication“ – medientechnische Ausstattung und Einrichtung von Konferenz- und Schulungsräumen.
 Video- und Audiotechnik.
 Mietstudio für die professionelle Video-Nachbearbeitung.

MSS Medien System Service GmbH, Zepelinstraße 1, D-73274 Notzingen,
 Telefon: 0 70 21/92 30-0, Telefax: 0 70 21/92 30-30

Der junge Reisefilm

Gedanken zur polyglotten Kamera von Peter Möbius

Was haben Literaten und Reiseführer gemeinsam? Antwort: die Qual der Themenfindung. Die hat beide zu ausgefuchsten Nischenfüllern werden lassen, denn kaum ein Flecken Erde, der nicht schon vielfach anschaulich beschrieben worden wäre. Wohl auch kaum ein vergessener Winkel auf dem nicht schon Dutzende Kamerateams herumgetrampelt sind. Medienmäßig gesehen ist die Welt zum Dorf verkümmert. Warum sollte also unsereins überhaupt noch die Mühe machen und mit der Kamera auf Reisen gehen?

Dazu ein weiterer Vergleich. Der erfolgreichste zeitgenössische Romancier James A. Michener hat sich einmal geäußert: er wüßte nicht warum er ein Buch über Afrika schreiben sollte. Nach Ernest Hemingway und Tania Blixen gäbe es nichts wirklich Neues mehr über den schwarzen Kontinent zu erzählen. Trotzdem schrieb er einen 1.000 Seiten dicken Wälzer über Alaska - obwohl Jack London, Robert Service, H.O. Meissner lange vor ihm dem Lockruf der Wildnis gefolgt waren. Micheners ALASKA erreichte Millionenaufgaben.

Götz Dieter Plage, erfolgreicher, deutscher Tier- und Expeditionsfilm, wollte nach eigenem Bekunden, schon immer mal einen Wüstenfilm drehen. Doch weil ihm Walt Disney mit seinem epochemachenden Streifen „Die Wüste lebt“ zuvorgekommen war, glaubte Plage, sein Film würde unbarmherzig daran gemessen werden und müsse folglich scheitern. Trotzdem realisierte Plage eines Tages sein Wüstenprojekt. Nicht in der Sonora Wüste, wie Disney, sondern in der Namib Wüste. Niemand kam auf die Idee beide Filme miteinander zu vergleichen - beide können gleichrangig nebeneinander bestehen.

Michener wie Plage haben Bedarfsnischen entdeckt, haben,

nach gängiger Werbestrategie, den bekannten, bewährten Themen eine ansprechende Verpackung übergestreift und danach als neu und unverbraucht angeboten. Daneben haben sie aber auch interessante gestalterische Wege beschriftet und ihren Werken individuelle, persönliche Komponenten beigelegt.

Genau das ist es, was der junge Reisefilm heute braucht: mehr Persönlichkeit, mehr Individualismus und zwar auf erster Ebene. In der zweiten Ebene folgt der informative Background. Drittens, schließlich, die nach wie vor nötige Landschaftsmalerei, die Attraktionen, das Milieu mit einprägsamem Lokalcolorit. In umgekehrter Reihenfolge gerät der Film rasch zum Klischee. Was ein Klischee ist? Ein Klischee ist der Lolly den einer aufhebt und in den Mund nimmt, obwohl ihn andere vor ihm fast gänzlich abgelutscht haben. Auf's Thema übertragen heißt das: weg mit den wenig fantasievollen, chronologisch geordneten Szenenfolgen der Reise, weg mit dem dogmatisch gegliederten Routenverlauf nach Schema: Polyglott-Reiseführer.

Pfiffige Ideen - her damit

Was macht nun einen unverbrauchten klischeefreien Reisefilm? Pfiffige Ideen, na klar! Zunächst die Dramaturgische Gliederung: wenn schon unbedingt chronologisch, dann wenigstens im Rückblick. Ein ungewöhnlicher Ausgang - an den Anfang setzen: im Hauptteil rollt man die Ereignisse über den Rückblick auf, zeigt wie es dazu gekommen ist. Neu ist daran nichts, zugegeben, doch birgt das Schema reichlich Optionen zum Einbau von Knüllern die anders nicht dargereicht werden könnten. Als Nebeneffekt zieht man so einen Spannungsbogen über den gesamten Film.

Auch nicht ganz neu, aber immer anspruchsvoll wirkt das Verknüpfen der eigenen Handlung mit historischen Ereignissen. Gräbt man gar tragische oder dramatische Hintergründe seines erwählten Schauplatzes aus, läßt sich Tragik und Dramatik leicht auf die eigenen Bilder übertragen.

Das Spiel mit Parallelhandlungen zählt man schon zur hohen Schule der Filmgestaltung - auch im Reisefilm. Zwei zunächst konträre Ansichten bzw. Personen führen durch die Handlung. Offensichtlich ist dabei das gemeinsame Zeile, es am Ende auf verschiedenen Wegen erreicht wird. In umgekehrter Reihenfolge funktioniert das Prinzip genauso gut.

Dann wäre da noch die Überschneidung: sie zeigt beispielsweise zuerst das Schlechte an einer Sache, einer Situation. Danach das Gute, dann das Schlechte am Guten, letztlich und versöhnlich: das Gute am Schlechten.

Kennen Sie das Münzprinzip? Sicher, dann gliedern Sie doch mal nach folgenden Aspekten: erst die eine, dann die andere Seite der Medaille.

Wer eine Skurilitätenkabinett vorführen kann ist immer fein raus. Exotische Charaktere, schräge Vögel, Aussteiger, Künstler oder andere erheiternde Zeitgenossen: man findet sie überall auf der Welt auch dort, wo noch keine Fernsteams die Klinke geputzt haben. Mit ihrer Hilfe erfüllen wir uns schwer den modernen Anspruch nach mehr Persönlichkeit, nach Individualismus im Reisefilm.

Lösen aus dem alten Schema

Vielleicht sollte sich der nichtkommerzielle Reisefilm der Zukunft von der Vorstellung lösen es müsse unbedingt ein Reisefilm sein den er erstellt - ein Reisefilm nach den Begriffsbestimmungen des BDFA. Was bringt ihm diese freiwillige Beschränkung? Könnte der Film

nicht zugunsten freier Gestaltungskriterien auch als Dokumentarfilm, als Lokalchronik oder Folklorefilm irgendwo fern von Zuhause gedreht werden? Warum sollte man nicht mal einen Experimentalfilm oder einen Sportfilm aus dem Urlaub mitbringen? Die Grenzen der einzelnen Kategorien sind ohnehin fließend.

Sicher es ist nicht jedermanns Sache, life vor der Kamera zu kommentieren. Aber: wandeln wir den Reisefilm zur Reportage, ist er an Wirksamkeit kaum noch zu überbieten. Angenehm, das Erlebnis, wenn der Autor selbst in der Rolle des Reiseführers seine Zuschauer durchs Geschehen führt, wie einen guten Freund.

Soll der Reisefilm eine Botschaft vermitteln, ist am Schluß die beste Gelegenheit dazu: das abrundende Resümee, der Ausblick in die Zukunft, der unerwartete Rückschluß, ein pointierter Knalleffekt. Das sind wirkungsvolle Stilmittel derer sich erfolgreiche Buchautoren ebenso bedienen wie Fernsehkorrespondenten oder Reisejournalisten. Denken wir also beim Gestalten des nächsten Reisefilmes nicht an den üblichen, eigenen *Reisefilm*, sondern versuchsweise einmal an eine möglichst kurzweilige *Filmreise* für unser Publikum.

An dieser Stelle wage ich ein Resümee: das, was den erfolgreichen Reisefilm künftig von seinen weniger erfolgreichen Konkurrenten unterscheidet, wird immer und ausnahmslos das Einbeziehen des menschlichen Aspektes sein. Der nämlich hebt Persönlichkeiten, aus ihrem Milieu heraus. Und selbst das Milieu hat sein Milieu: den weitläufigen Lebensraum, die wirtschaftliche Situation, unbekannte Rechtslagen. Umstände die Menschen formen, Individuen prägen, sie rücken den Reisefilm aus der Anonymität heraus, zurück in Leben, direkt hinein in die Herzen des Publikums. Und da bleiben solche Filme dann für lange Zeit - ähnlich einem guten Buch, das man am Ende befriedigt zusammenklappt. (pm)

Video - wo stehen wir?

Eine Betrachtung des Autors Horst Ackermann

Vor einigen Jahren sagte ein Filmfreund von mir zum Thema Video "Eine tolle Sache, doch leider kann man damit nicht arbeiten". Zur damaligen Zeit hatte er sicher recht. Es war schon ein dickes Ding, was uns da von Seiten der Industrie aufs Auge gedrückt wurde. Doch das Fortschreiten der technischen Entwicklung läßt sich nun einmal nicht aufhalten. Ob sich das eines Tages für unseren Planeten als Exodus erweisen wird, werden wir hier und heute nicht beantworten können. Doch zurück zum Video: Im Laufe der Jahre wurden wir mit Hi8 und S-VHS beglückt und die anfangs langen Gesichter der Anwender wurden wieder etwas heiterer. Mit diesen Systemen konnte man als kreativer Filmer schon recht gut leben. Kopien wurden zumut- und ansehbar. Aber das ist ja - man möge mir verzeihen - auch schon wieder technischer Schrott. DVC heißt der neue Schlachtruf. Mit diesem digitalen Video-System ist eine neue Ära des Videofilms angebrochen. Ein toller Wurf, mit dem vor allem Sony die Festen der Videowelt erschütterte. Endlich wird es möglich sein Bild und Ton anspruchsvoll zu bearbeiten. Die vermaledeiten Kopierverluste sind dann Historie. Jetzt, wo Sie diese Zeilen lesen, wird die erste Generation von digitalen - also DVC-Videorecordern bei Ihrem Fachhändler verfügbar sein. Hier ist eine Tür aufgestoßen worden, die uns in Dimensionen führen wird, auf die wir viele Jahre nicht einmal gewagt haben zu hoffen. Das DVC-System von Sony - und andere Giganten werden folgen - arbeitet nach dem IEEE-1394 Standard, auch genannt "Fire Wire", wird unser filmendes Leben auf technischem Gebiet weitgehend beeinflussen. Dafür sorgen die noch in diesem Jahr auf den Markt kommenden Schnittstellen, welche

die digitalen Weichen zu den Festplatten der PC's dieser Welt stellen. Sicher ist jedenfalls für die nächsten Jahre, daß die Speicherung der Augenblicke dieses Lebens auf Magnetband in kleinen Cassetten erfolgt. Wann die Casette, die die Größe einer Streichholzschachtel hat aber nur halb so dick ist, eines schönen Tages durch eine Disk (Festplatte) oder sogar Chip ersetzt wird, kann kein Mensch seriös sagen. Sicher ist es eines Tages denkbar. Erinnern wir uns: Vor etwa 15 Jahren wollte sich kein Mensch vorstellen, daß die Industrie, die uns die CD präsentierte, dafür sorgt, daß Milliarden von Schellack- oder Kunststoff-Tonträgern einschließlich dazugehöriger, teilweise höchstwertiger Abspielgeräte in den Müll zu wandern haben. Da wurde eine siebzigjährige Geschichte von der Industrie beerdigt ohne uns zu fragen - einfach so. Schauen wir mal, was in den nächsten Video-Jahren Kaufleute und Techniker - denn diese Nadelstreifen und Weißkittel werden es sein - die an PC's mit ihren Grafik- und was weiß ich für Programmen die Hebel der Zukunft stellen. Aufhalten wollen und können wir als Macher hinter den Kameras - Pardon, Camcordern - keinerlei technische Entwicklung.



*Muß ich für dein dämliches Hobby
jetzt immer den Monitor halten?*



Ohne Musik wird selbst ein Thriller zum Schlafmittel!

Ein guter Film kann auf gute Musik nicht verzichten. Ob ein Hitchcock-Klassiker oder Mercedes-Spot, erst die Musik verleiht den Szenen Ihren unverwechselbaren Charakter.

Seit über zehn Jahren freuen wir uns über die Zusammenarbeit mit namhaften Anwendern wie ARD, Mercedes Benz, Deutsche Bahn AG, um nur einige zu nennen.

Wenn auch Sie Interesse am gemafreien blue valley Filmmusikarchiv haben, senden wir Ihnen gerne eine kostenlose Demo-CD und Informationsmaterial zu.



Kirchditmolder Straße 22
34131 Kassel
Fon 0561.93 79 40
Fax 0561.93 79 4-20

Ja, senden Sie mir mehr über das blue valley Filmmusikarchiv:

Ich nutze Filmmusik ausschließlich privat

Name:

Ich nutze Filmmusik gewerblich

Straße

Ich bin bereits blue valley-Kunde

PLZ, Ort

REMOTE CUT 2000

Videoschnitt aus dem Handgelenk!

Einfach, komfortabel, echt stark:
der Remote Cut 2000 von Hama.
Einmal angeschlossen, immer
leicht zu bedienen!



- Einfachster Anschluß des Basisgerätes – automatische Zuspielererkennung.
- Schnitt, Effekte und Titelgestaltung über Infrarot-Fernbedienung.
- Mit eindeutigen Funktionssymbolen und deutschsprachiger Menüführung.
- Exakter Timecode-Schnitt, Cut-in/Cut-out-Programmierung für bis zu 8 Szenen, Effektblende und, und, und...

Hama, Postfach 80, D-86651 Monheim

hama®

Perfekte Vertonung für klangvolle Filme

Die passende Musikuntermalung bringt Stimmungen und Emotionen Ihres Films optimal zum Ausdruck. Durch die richtigen Klänge und Melodien entfaltet sich erst die ganze Magie der Bilder. In unserem CD-Archiv finden Sie tausendund-eine Aufnahmen, die Ihrem Video den Zauber einer perfekten Vertonung verleihen. Welches Thema Sie auch akustisch illustrieren möchten – mit unserer unerschöpflichen Titelauswahl treffen Sie garantiert den richtigen Ton. Fordern Sie kostenlos einen Katalog mit Beschreibung von Stilrichtungen, Instrumentierung und Verwendungszweck an.



HAPPY RECORDS
GOLDEN RING RECORDS
MUSIC LIBRARY
Oeder Weg 26 · 60318 Frankfurt/M
☎ 0 69/ 59 03 19 · Fax 0 69/59 01 29

Der DÜFTFLACON

Die Discount Parfümerie

Weltberühmte
Düfte zu tollen
Discountpreisen


Mode Leder & Düfte
Fronackerstr. 4 • 71332 Waiblingen
• Tel. 07151-54851 •
langer Samstag bis 16 Uhr

ZUM
klick
GIBT'S UNS!

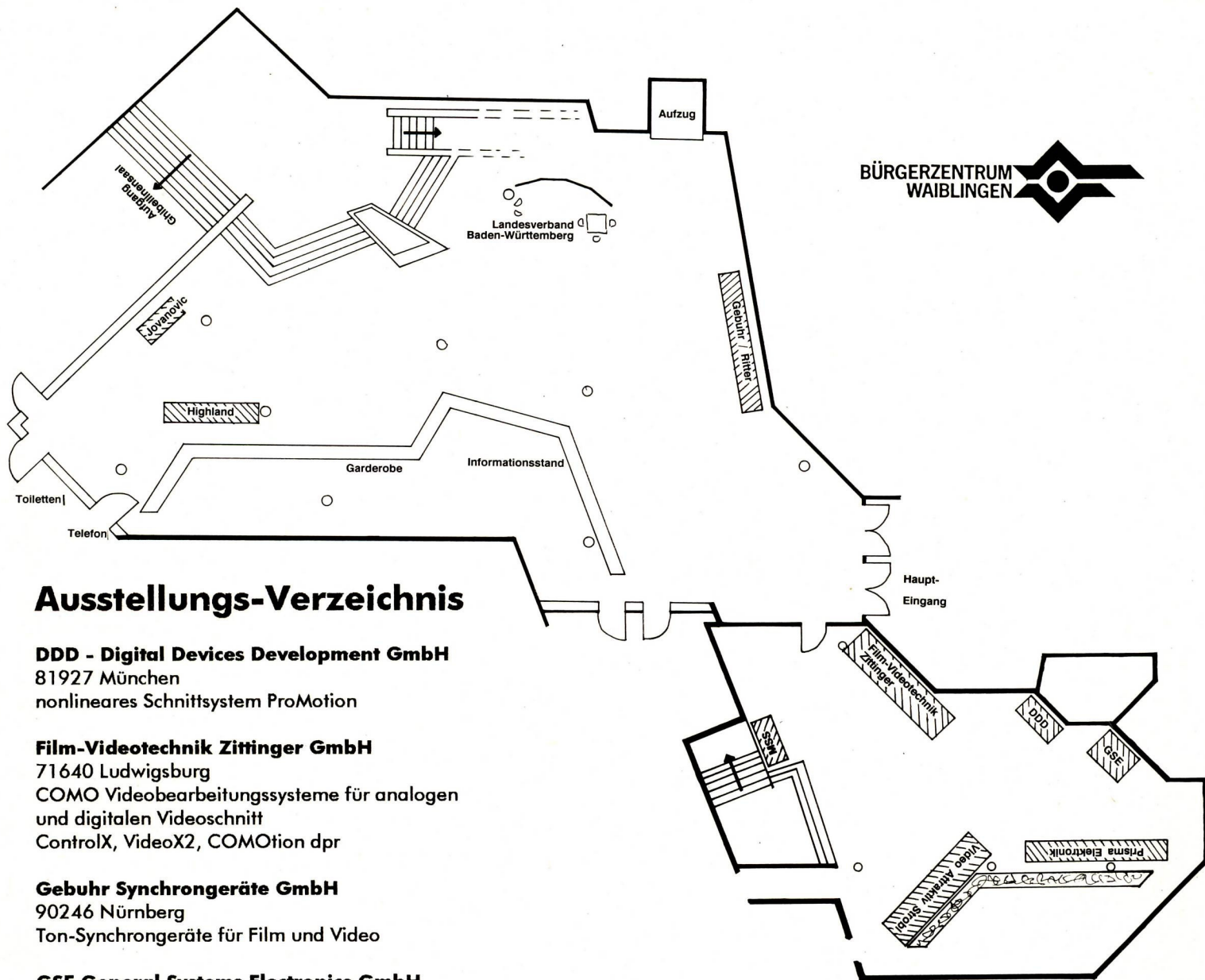
FOTO
SAUR

Lange Straße 63
71332 Waiblingen

... contactfreudig
mit Contactlinsen!

optik jaudes

Backnang Winnenden Waiblingen Beutelsbach



Ausstellungs-Verzeichnis

DDD - Digital Devices Development GmbH
81927 München
nonlineares Schnittsystem ProMotion

Film-Videotechnik Zittinger GmbH
71640 Ludwigsburg
COMO Videobearbeitungssysteme für analogen
und digitalen Videoschnitt
ControlX, VideoX2, COMotion dpr

Gebühr Synchrongeräte GmbH
90246 Nürnberg
Ton-Synchrongeräte für Film und Video

GSE General Systems Electronics GmbH
55246 Mainz
analoge Videonachbearbeitung,
MPE-200SX Studio-Set, Video-Mouse

Highland Musikarchiv
34128 Kassel
gemafreie Musik zur Nachvertonung

Dragan Jovanovic
49626 Dalum
Film - Foto - Ton - Video

MSS - Medien System Service
73274 Notzingen
Videobearbeitungssysteme "JVC-Schnittplatz",
„Fast Video Machine mit DPR“, DVC-Camcorder von JVC

Prisma Elektronik GmbH
71332 Waiblingen
DraCo Schnittsystem, CAVIN Schnittsystem,
miroVIDEO DC20, Amiga Hollywood-System

RITTER Film - Videotechnik GmbH
68163 Mannheim
Beaulieu Filmgeräte, Ritter-Stativ

Video-Attraktiv-Strobl
82275 Emmering
Camcorder-Modifikationen, Mehrmaschinen-
Schnittplätze, DVC, Steadicam, Video-Zubehör



Werter DAFF-Besucher,

genießen Sie unsere exzellente
Küche in stimmungsvoller
Atmosphäre.

Ihre Familie
Günther und Erdmuthé Butz
An der Talaue 4
71334 Waiblingen
Tel: 0 7151 / 2 10 78

61 Jahre D A F F

Festspiele 1935 - 1996

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Festspiele : 1935 in Berlin 2. Festspiele : 1936 in Berlin 3. Festspiele : 1937 in Berlin 4. Festspiele : 1938 in Berlin 5. Festspiele : 1939 in Berlin 6. Festspiele : 1940 in Berlin 7. Festspiele : 1941 in Berlin
(1942 bis 1949 keine Veranstaltung) 8. Festspiele : 1950 in Braunschweig 9. Festspiele : 1951 in München 10. Festspiele : 1952 in Stuttgart 11. Festspiele : 1953 in Hannover 12. Festspiele : 1954 in Frankfurt 13. Festspiele : 1955 in Stuttgart 14. Festspiele : 1956 in Düsseldorf 15. Festspiele : 1957 in Saarbrücken 16. Festspiele : 1958 in Bremen 17. Festspiele : 1959 in Hamburg 18. Festspiele : 1960 in München 19. Festspiele : 1961 in Köln 20. Festspiele : 1962 in Bremerhaven 21. Festspiele : 1963 in Berlin 22. Festspiele : 1964 in Bielefeld 23. Festspiele : 1965 in Solingen 24. Festspiele : 1966 in Karlsruhe-Kehl 25. Festspiele : 1967 in Dortmund 26. Festspiele : 1968 in Düren 27. Festspiele : 1969 in Bonn 28. Festspiele : 1970 in Sindelfingen 29. Festspiele : 1971 in Hamburg 30. Festspiele : 1972 in Westerland 31. Festspiele : 1973 in Sindelfingen 32. Festspiele : 1974 in Olpe 33. Festspiele : 1975 in Wuppertal 34. Festspiele : 1976 in Bad Homburg 35. Festspiele : 1977 in Saarbrücken 36. Festspiele : 1978 in Olpe | <ol style="list-style-type: none"> 37. Festspiele : 1979 in Düsseldorf 38. Festspiele : 1980 in Waldshut 39. Festspiele : 1981 in Bremen 40. Festspiele : 1982 in Münster 41. Festspiele : 1983 in Lindau 42. Festspiele : 1984 in Bayreuth 43. Festspiele : 1985 in Gütersloh 44. Festspiele : 1986 in Cuxhaven 45. Festspiele : 1987 in St. Ingbert 46. Festspiele : 1988 in Karlsruhe 47. Festspiele : 1989 in Friedrichshafen 48. Festspiele : 1990 in Timmendorfer
Strand 49. Festspiele : 1991 in Freudenstadt 50. Festspiele : 1992 in Wolfsburg 51. Festspiele : 1993 in Langenfeld 52. Festspiele : 1994 in Landshut 53. Festspiele : 1995 in Wetzlar |
|---|---|



**54. Deutsche
Amateur-Film und
Video-Festspiele 1996**

Die nächsten, dann 55. Deutschen
Amateurfilm- und Video-Festspiele
finden vom 9. bis 12. Mai 1997
in statt.

Peter Skodawessely

Das Programm des Tages

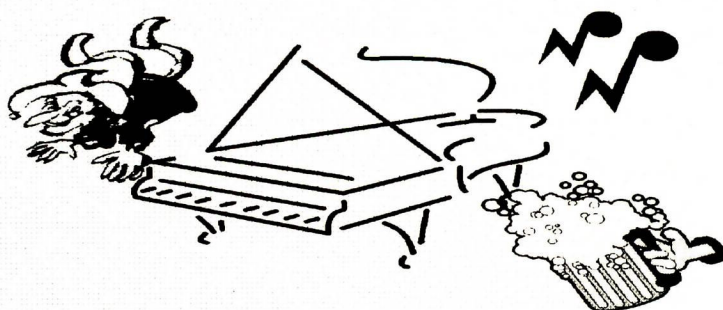
Mittwoch, den 15. Mai 1996

ab 14:00 Uhr Info-Stand im Bürgerzentrum, An der Talaue 4
 Tel: 0 71 51 / 20 01 26
 Fax: 0 71 51 / 20 01 26
 Ausgabe Ihrer Festivalunterlagen

ab 18:00 Uhr Begrüßung der Gäste im Welfensaal
 des Bürgerzentrums

Mit Freibier und guter Laune feiert der Landesverband der Filmamateure Baden-Württemberg e.V. mit Ihnen sein 20-jähriges Bestehen. Der erste Landesverband des BDFA wurde damals in Waiblingen gegründet.

Fühlen Sie sich wohl bei Pianoklängen und dem Spiel märchenhafter Puppen.



Wir sagen Dank an unsere Sponsoren und Förderer!

Ministerium für Familie, Frauen, Weiterbildung und Kunst, Baden-Württemberg

Amt für Kultur und Sport der Stadt Waiblingen

Busak & Shamban, Stuttgart

Fast Multimedia AG, München

Fett, Schorndorf-Miedelsbach

Heimatverein, Waiblingen

JUDO-Wasseraufbereitung, Winnenden

Kodak, Stuttgart

Fam. Menzer, Winnenden

Mercedes Benz AG, Stuttgart

Remstalkellerei, Weinstadt-Beutelsbach

Stadelmayer Werbung, Kirchheim-Teck

Herrn Veit Utz Bross, Waiblingen

Video-Attraktiv-Strobl, Emmering und Berlin

Volksbank, Waiblingen

Waiblinger Kreiszeitung

Weinstädte, Großheppack

Den Inserenten in der DAFF-Zeitung

Filmabtastung

- Super-8, Normal-8, 9,5 mm, 16 mm
- auf VHS, S-VHS, Video 8, Hi8.
- mit Farbkorrektur
- mit Lichtkorrektur
- automatische Absenkung bei Duoplay vertonten Filmen

Normenwandlung

- PAL - NTSC - SECAM -

Videokopierung

- mit TBC und Rauschunterdrückung für optimale Bildqualität

Wir führen:

EIKI - FAST - Sennheiser - Alpermann & Velte - Sachtler - Hama - Rowie - Kaiser - Reflecta - Highland - Selected Sound - Osram - Varta



Fett, Lenastr. 3, 73614 Schorndorf-Miedelsbach
Tel. 07181/92 96 66, FAX 07181/92 96 67



schneiden

PC

Como ControlXpro	998.-
Como VideoX	1949.-
Miro DC20	1298.-
Fast Moviemachine II	998.-
Pegasus Videokarte	1198.-
Video-Kreuzschiene	398.-

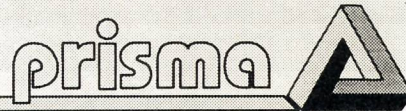
titeln

DraCo

DraCo 060	5999.-
V-Lab Motion	1998.-
Y-UV Modul	998.-
Toccata	598.-
Idek 43cm(17")	1499.-
u.v.m.	

Besuchen Sie uns !

auf 156m² alles für Computer u. Video



PRISMA Elektronik GmbH
71332 Waiblingen
Fronackerstr. 24
Tel: 07151/18660
Fax: 07151/562283



WELLA

Manche mögen's heiß!

Sie auch?
Dann denken Sie rechtzeitig an Ihr Haar!

Lassen Sie sich von uns Ihr individuelles Haarpflegeprogramm zusammenstellen.

Damit Sie auch im Urlaub mit Ihren Haaren glänzen können.

Damen - Herren - Salon
Kurt Müller
Hanseatenstr. 12 a
71640 Ludwigsburg-Ossweil
Tel. 071 41 / 86 21 28

Compucon = Video meets PC

im Großraum München/Augsburg



- Produkte ständig für Sie vorrätig
- von VHS bis Betacam
- vom analogen Schnitt bis zum digitalen professionellen Hard - Disk - Recording in Spitzenqualität
- persönliche Beratung - auch nach dem Kauf

Compucon Deutschland GmbH Kreisstr. 28
85232 Eisolzried bei Dachau Tel: 08131/56840 Fax: 568450

Partner
von:

FAST
THE ART OF DIGITAL VIDEO

CO MO

SANYO
multi media

Ulead
Systems

hama
MediaMania



Druckerei Seybold

Sandwiesenstr. 11/1 · 71334 Waiblingen-Beinstein

Tel. 071 51/3 46 09 · Fax 071 51/3 57 70

NEUE IDEEN • NEUE CHANCEN NEUE PERSPEKTIVEN

Liebe Leserinnen und Leser,

„Nobody is perfect“. Wie wahr. Das gilt gerade beim Filmen, denn wie oft ärgert man sich beim Betrachten der Ergebnisse seiner Spontanität:

Hier ist eine Einstellung verwackelt, dort der Zoom überstrapaziert oder eine gefürchtete versehentliche Bodenaufnahme passiert. Ganz zu schweigen vom guten Ton, bei dem alles drauf ist, nur nicht das, was man wollte. Doch diese Fehler kann man vermeiden. Wie, das steht 4 mal im Jahr in „objektiv“. Alles über das unbegrenzte Vergnügen an laufenden Bildern. Und nur im Abonnement. Sichern Sie sich diesen Leitfaden noch heute und senden Sie nebenstehende Postkarte ausgefüllt zurück.

Denn nur mit „objektiv“ macht Filmen in Super 8 und Video richtig Spaß!

Verlag B. Kämmer, Postfach 90 11 19,



AKTUELL • PRAXISNAH • IMMER AM ZEITGESCHEHEN

objektiv

Ja, ich bestelle die viermal jährlich erscheinende Zeitschrift „objektiv“ – das Magazin für Film und Video“ bis auf Widerruf. Jahresabonnement zur Zeit 48,- DM (Ausland 56,- DM). Die nächste Ausgabe erhalte ich zusammen mit einer Jahresrechnung zugesandt.

Vor- und Zuname/Firma

Beruf/Sparte

Straße, Hausnummer

Länderkennz., PLZ, Ort

Datum Unterschrift

Das Abonnement kann von mir (uns) innerhalb von zwei Wochen nach Bestellung schriftlich (Datum des Poststempels ist maßgebend) gegenüber dem Verlag B. Kämmer, Postfach 90 11 19, D-81511 München, widerrufen werden. Zur Kenntnis genommen:

Datum Unterschrift

(Bitte zweimal unterschreiben)

objektiv

**Das Magazin für
Film und Video**

4 mal im

Jahr kompakte

Information, auf

die Sie nicht ver-

zichten sollten.

BESTELLUNG 1996



gemafrei

Highland Musikarchiv

auf der DAFF '96

neue CD
soeben erschienen:

"Silent Moves"

hier und jetzt zum Messesonderpreis DM 45,-

Sonderpreis für
alle anderen
Highland-CDs
je DM 50,-

Highland
Musikarchiv

Wolfhager Straße 300
34128 Kassel
Telefon: 0561/9 88 25 91
Telefax: 0561/88 42 07

10 weitere CDs im Programm!

ProMotion

Das nonlineare digitale Schnittsystem
für den anspruchsvollen Amateur.
Profiqualität zu Amateurpreisen



DIGITAL DEVICES DEVELOPMENT GMBH
Freischützstraße 94, 81927 München
Telefon 0 89 - 957 24 00, Telefax 0 89 - 929 61 89



FRISUREN
ATELIER
Sieglinde Renardy



Seestraße 12
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/92 13 27



Das komplette Videostudio in Ihrem PC: **ControlX / VIDEOX2**
COMotion dpr Profi - S - Videoqualität von der Festplatte
Wir führen das komplette **COMO - Programm** und vieles mehr...
FILM - VIDEOTECHNIK ZITTINGER Mauserstr.13 Gewerbepark
71640 Ludwigsburg Tel. 07141 / 2 92 000 FAX 85 00 22



Berola

FILM & VIDEO
Produktion und Kopierwerk

BEROLA FILM GMBH
Schlachthofstr. 11
D-91301 Forchheim
Tel. 0049 (0) 9191/7222-0
Fax. 0049 (0) 9191/7222-90

● 16mm, S8, N8 FILME u. DIAS auf VIDEO mittels T.L.S.

Die T.L.S.-Qualität ist vergleichbar mit einer Leinwand-Projektion

● Video-Einzel-, Mengen- und Industriekopien

BILDVERBESSERUNG durch HQ-Digital-Kopierverfahren
(kein sichtbarer Generationsverlust)

● Digitale Normenwandlung (PAL, NTSC, SECAM)

● Videoschnitt mit 3D-DVE (1 Zoll, Beta, M II, U-matic, S-VHS, VHS)

● FAZ-Rückkopierung (Video auf Film)

● Film-Kopien, -Pflege, -Magnettonbespurgung

Bitte fordern Sie Prospektmaterial "C" an.

TLS BEROLA®
Turbo-Light-Scanning

Clubs des Landesverbandes der Filmamateure Baden Württemberg e.V. stellen sich vor.

Aalener Film- und Video-Amateure e.V.

Der Club der Aalener Film- und Video-Amateure wurde im März 1981 gegründet. Er ging teils aus dem bereits seit 1952 bestehenden Foto- und Schmalfilmclub hervor und teils aus den Filmkursen der Volkshochschule Aalen.

Seiner Größe nach zählt er mit 40 Mitgliedern zu den mittelgroßen Filmclubs in Deutschland. Die Mitglieder treffen sich zweimal im Monat. Davon ist ein Abend der Fortbildung und Information und ein Abend den Filmvorführungen vorbehalten. Jedes Mitglied kann sich nach Maßgabe seines Einsatzwillens an der Gestaltung der Clubabende beteiligen. Die Aalener Film- und Video-Amateure sind Mitglied im Bund Deutscher Film-Amateure (BDFA), der sich wiederum in Regionen aufgliedert. So gehören die Aalener zusammen mit den Filmclubs aus Eßlingen, Göppingen, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd und Waiblingen der Region „Staufen“ an. Zu diesen Filmclubs werden besonders freundschaftliche Beziehungen gepflegt und gegenseitige Besuche fördern den Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Motivation. In diesem Kreis aufgeschlossener und engagierter Filmer trifft man sich aber auch bei Seminaren, Wettbewerben sowie bei Ausflügen und Filmreisen. Die Filmer finden bei den Vorführabenden ein interessantes, verständiges Publikum für ihre Filme. Dabei wird auch gerne technisch-fachlicher Rat von Clubfreunden entgegengenommen.

Ziel und Zweck des Vereins ist die Verbreitung, Pflege und Förderung des Amateurfilmwesens auf völkerverbindendem, volksbildendem und künstlerischem Gebiet, ohne Rücksicht auf politische, konfessionelle, berufliche oder sonstige trennende Gesichtspunkte.

Der angestrebte Zweck wird verwirklicht durch:

a) Vorträge und Demonstrationen über technische, künstlerische und dramaturgische Fragen auf allen Gebieten von Amateurfilm und Video.

b) Abhaltung von Filmkursen, Filmgesprächen, Seminaren und Studienreisen im Rahmen der Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der VHS Aalen, um so das Wissen um den Amateurfilm zu erweitern.

c) Durchführung von Clubwettbewerben, ferner die Mitwirkung bei regionalen, deutschen und internationalen Amateurfilm-Wettbewerben.

d) Vorführung von Filmen bei anderen Institutionen, z.B. Volkshochschulen, Jugendverbänden, Altenheimen und Altenclubs, Behörden und sonstigen interessierten Vereinigungen.

e) Herstellung von Filmen zur Dokumentation der Stadtentwicklung von Aalen.

f) Anschaffung von Filmgeräten, die allen Mitgliedern zur gemeinsamen Filmarbeit zur Verfügung stehen.

Vielleicht kann sich mancher Filmanfänger, der noch nicht mit seiner neu erworbenen Kamera umzugehen weiß oder der fortgeschrittene Filmer, der hilflos vor dem Problem der Nachbearbeitung seiner Filme steht, das Motto der Aalener Film- und Video-Amateure zu eigen machen: „Mach was, mach Filme!“.

Kontaktadressen:

1. Vorsitzender
Rolf Zauner, Ziegelstr. 41,
73431 Aalen; Tel: 07361/3 21 26

Schatzmeister
Raymond Ritter, Hegelstr. 32,
73431 Aalen; Tel: 07361/3 35 23

Schriftführer
Helmut Hägele, Christhäuser 4,
73453 Abtsgmünd-Hohenstadt;
Tel: 07366/56 55



Alles Alte,

**soweit es Anspruch
darauf hat,
sollen wir lieben,
aber für das Neue
sollen wir eigentlich leben.**

Theodor Fontane

Filmdokumente für die Nachwelt:

Über 2300 Filme verwalten und pflegen!

Ein Besuch beim BDFA-Filmarchivar Werner Henne

Zu den vielseitigen Leistungen des BDFA zählt sicherlich das BDFA-Filmarchiv. Clubs können hier Filme für die Club- und Öffentlichkeitsarbeit oder die Umlaufprogramme mit preisgekrönten Amateurfilmen ausleihen. Man kann sich aber auch ein Filmprogramm nach Sach- und Fachgebieten individuell zusammenstellen lassen. Die DAFF-Zeitung bedankt sich bei Werner Enders für die Genehmigung, folgendes Interview mit Werner Henne abdrucken zu dürfen.

Werner Henne übernahm vor ca. 6 Jahren das Archiv von dem langjährigen, inzwischen verstorbenen Archivar, Karl Pittermann.

Beim Betreten des Archivs wird einem sofort die ganze Bedeutung des Sprichwortes: „Der erste Eindruck ist der beste“, vor Augen geführt. Zwangsläufig steht auch gleich die erste Frage im Raum.

Werner Enders: Herr Henne, ist die umfangreiche Archivarbeit zu bewältigen und macht Ihnen diese ehrenamtliche Tätigkeit Spaß?

Werner Henne: Diese Doppelfrage kann ich offen mit „Ja“ beantworten; doch Sie wissen es selbst, Idealismus ist Voraussetzung. Seit 1973 gehört auch Film zu meinem Hobby, gründete im gleichen Jahr hier in Bedburg einen Filmclub und seitdem bin ich mit dem Film verwachsen.

Werner Enders: Haben Sie im Archiv gravierende Änderungen gegenüber früher vorgenommen?

Werner Henne: Sicherlich nicht; aber ich habe neue, nach anderen Erkenntnissen angeordnete Karteien und Listen erstellt. Sie ermöglichen mir u.a. anhand kurzer, detaillierter Inhaltsangaben (außer N-

8) und zusätzlicher, alphabetischer Autorenkartei noch schneller individuelle Wünsche zu erfüllen. Ein ergänzender Katalog nach Sach- und Fachgebieten z.B. Natur (wiederum unterteilt beispielsweise nach Säuge- und Wassertieren, Vögel, Insekten etc.), Technik, Sport, Städtebilder, Reiseberichte nach Regionen sowie „Es darf gelacht werden“ erleichtert die Arbeit wesentlich.

Werner Enders: Jetzt ist es meines Erachtens angebracht, daß Sie unseren Lesern kurz das Wesentliche über das BDFA-Archiv aufzeigen.

Werner Henne: Wie jedes andere Archiv, so hat auch unser Film-Archiv in erster Linie die Aufgabe, „Dokumente“ der Nachwelt zu erhalten. Es werden Umlaufprogramme den angeschlossenen Clubs kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem werden internationale Wettbewerbe mit Filmen beschickt.

Werner Enders: Wer stellt nach welchen Kriterien die Umlaufprogramme zusammen?

Werner Henne: Früher war Herr Dr. Koepke hierfür zuständig; nunmehr stellen Herr Dr. Stiehl und ich die Programme zusammen. Das jeweilige Programm besteht aus mehreren Filmen verschiedener Kategorien mit einer Laufzeit von ca. 60 Min., so daß dem Publikum genügend Zeit zur Diskussion bleibt.

Alle Filme, die im Umlaufprogramm sind, werden jährlich mehr als 50 mal projiziert. Somit ist der größte Erfolg für einen Autor, wenn sein Film in das Umlaufprogramm aufgenommen wird. Filme mit langer Laufzeit haben diese Chance nicht, weil sich die Clubs

nicht nur mit einem Autor beschäftigen wollen. Überlange Filme sollten deshalb direkt vom Archiv angefordert werden.

Werner Enders: Was ist allgemein zu beachten, wenn Filme angefordert werden?

Werner Henne: Grundsätzlich erfolgt eine Versendung nur an den Clubleiter oder an eine von ihm benannte Person. Während für Umlaufprogramme lediglich die Portokosten für den Weiterversand an die nächste Anlaufadresse zu zahlen sind, müssen für sonstige Programme die Kosten für Hin- und Rückversand übernommen werden. Die Programme sollten rechtzeitig bestellt und vorsichtshalber auch ausreichend Ersatztitel benannt werden, damit dem Club ohne Rückfrage ein vollständiges Programm zugeschickt wird.

Alle Filme werden von mir vor Versendung kontrolliert; sie können daher ohne vorherige Prüfung bedenkenlos projiziert werden. Die beigefügten Lauflisten müssen unbedingt ausgefüllt und mit dem Filmkoffer zurückgesandt werden. Die Einhaltung des vereinbarten Rücksendedatums ist ebenso Voraussetzung wie die pflegliche Behandlung der Filme.

Werner Enders: Herr Henne, es war für mich sehr aufschlußreich und interessant. Ich hoffe, daß die Mitglieder den unschätzbaren, wenn auch überwiegend ideellen Wert des BDFA-Archivs jetzt noch mehr zu würdigen und nutzen wissen. Für Ihre bereitwillige Auskunft danke ich Ihnen recht herzlich.



PÖTTER Synchrongeräte

Live- und Nachvertonung Film + Video

Kassetten-Recorder, Tonbandgerä-
te, Digitalrecorder, Umrü-
stung von Kundengeräten.

Timecodesteuerung für den
Profi und Amateur.

Beratung und Prospekte



PERFORMAT®

Otzberggring 39 · 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 0 60 71/4 88 03 FAX: 0 60 71/4 15 83

PERFOREX

Perfobänder

ein gutes
Gelingen der
DAFF 96
Wünscht:



DRUCK  CHEMIE

WIENSTRASSE 10, D-72119 AMMERBUCH-ÄLTINGEN
TEL (07032) 9765-0, FAX (07032) 9765-24/36

Ihr Lieferant für **FAST & Multimedia**

liefert Ihnen neben der Hardware auch das nötige Knowhow:

- ▶ **Workshop VideoMachine "Basis"** Verbindung mit VM und VM-DPR? Problembeseitigung bei der Installation, optimales Editieren, Timeline-Umgang, Effekt-, Titel-, Grafik-, Ton-Einbindung. DM 198,- 7.6./23.8./13.9. '96
- ▶ **Workshop VM "Spezialitäten"** Welche Qualitäten sind erreichbar? Was ist zu beachten? Praktische Erprobung. DM 198,- Wird bei Kauf angerechnet. Sa. 17.8. '96 10.00-17.00 Uhr
- ▶ **Workshop VM "DPR"** Broschüre mit einer Zusammenstellung und Beschreibung aller VM-Nachvertonungs-Möglichkeiten. DM 49,- incl. Vers.
- ▶ **Spezial-Kurs "Nachvertonung"** In Vorbereitung: Interaktive CD-ROM mit den Inhalten "Basis" und "Spezialitäten".
- ▶ **Spezial-Kurs "DVE-Editor"** Optimal Komprimieren, richtig Loggen, Trimm-Editor, Animationen, Audio und WAV. Continuous-Recording. Zeitlupen DM 298,- 19.7./18.10. '96
- ▶ **Spezial-Kurs "Grafik-Bearbeitung"** Perfekter Umgang mit dem Effekt-Editor. DM 198,- 21.6. '96
- ▶ **"VM und Digitale Videogeräte"** Wie gut funktioniert digitales Video in



▶ **VM UserGroup Schwarzwald Baar** 1xpro Monat. Wir stellen den Kontakt her!

Unser Schulungsort Bad Dürrenheim bietet sich geradezu an, einen Kurz-Urlaub mit dem Seminar zu verbinden. Wir liegen verkehrsgünstig, nur ca. 3 Kilometer von der Autobahn Stuttgart-Bodensee entfernt. Bitte fordern Sie weitere Infos an!

FUNKDÄUBELE

78073 Bad Dürrenheim, Schwenninger Str.28, Telefon 0 77 26/920 40
78549 Spaichingen, Hauptstraße 130/132, Telefon 0 74 24/94 94 0

TALENTE ANS MIKROFON!



SchoWo '96

RMB-Radio sucht Gesangtalente für einen Nachwuchswettbewerb

Das könnt Ihr gewinnen:

CD-Produktion mit 500 CD's (Single) im Musikstudio **B14** im Wert von DM 6.000,- und weitere Geldpreise. Voraussetzung für die Teilnahme am Finale am 13. Juli '96 auf der **SchoWo**-Bühne in Schorndorf ist eine Qualifizierung über eine nicht öffentliche Vorentscheidung. Am 29.6.96 findet dann eine öffentliche Vorentscheidung auf dem Altstadtfest in Waiblingen und dem Marktplatzfest in Ludwigsburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldeschluß: 31. Mai '96

Bewerbungsunterlagen gib't bei RMB-Radio
Anton-Schmidt-Straße 36 · Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 9 59 66-0

Ja, ich wünsche weitere Infos

Name _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Backnang 101,8

Schorndorf 104,6

Waiblingen 104,9

Ludwigsburg 103,9



Die Video-Entwicklung allgemein und für den Film-Amateur.

Teil 1

Eine Dokumentation von Werner Wroblewski

Der >Chemische< Film ist gerade 100 Jahre alt. Doch schon vor ca. 25 Jahren bekam er eine starke Konkurrenz, den >Magnetischen< Film. Leider lief diese Entwicklung weit außerhalb von Deutschland ab. Japan und Amerika sind die Geburtsländer, ja Weiterentwicklungsländer der heutigen Video-Grafie und Video-Technik.

Alliierte Bestimmungen machten nach dem 2. Weltkrieg vorerst eine Entwicklung in Deutschland unmöglich.

Lassen wir außer Acht, daß wir schon bei der Olympiade 1936 in Berlin die ersten Videoübertragungen hatten, kamen die Geräte für den Consumer und Filmer dieser Video-Technik, erst viel später.

Mit einem großen Sprung gegenüber Berlin begann die Video-Technik von morgen erst im Jahre 1972. Der erste Schritt war die einfache Aufzeichnung von Fernsehsendungen. Wer einen Video-Recorder hatte konnte sich jetzt eine >Videothek< schaffen.

Der Film-Amateur wurde neugierig und sollte einbezogen werden. Über eine erweiterte Nutzung wurde nachgedacht. Der Begriff >Video-Grafie< kam auf. Was heißt das nun?

Alles was sich an Bild und Ton, elektronisch aufzeichnen läßt umfaßte dieser Begriff. Der private Video-Produzent wurde geboren. Von der Tontechnik her wußte man ja wie es funktioniert.

Ein paar technische Anmerkungen. Ein Tonbandgerät arbeitet mit einer Frequenz von max. 24.000 Hz, der Heim-Video-Recorder dagegen mit 3,5 Millionen Hz und höher. Was beim Tonbandgerät der >Tonkopf< ist, ist beim Video-Recorder der >Video-Kopf<. Um die gleiche Aufnahmequalität wie bei einem Tonbandgerät zu errei-

chen, das z.B. mit 19 cm Bandgeschwindigkeit betrieben wird, müßte das Video-Band um das 140-fache am Aufnahmekopf vorbeijagen. Ergebnis: Eine Bandgeschwindigkeit von 27 Meter pro Sekunde. Rechnet man das auf 1 Stunde Video-Aufzeichnung so würden ca. 97.200 Meter Bandmaterial benötigt. Tatsächlich beträgt die Bandlänge, je nach System, nur 80-100 Meter. Ermöglicht wird das durch die >Schrägspur-Aufzeichnung<. Dieses Schrägspurverfahren, das noch heute die Basis aller Video-Recorder ist, wurde von dem Telefunken-Ingenieur Eduard Schüller (Schüller-Prinzip) 1953 vorgestellt. Erfinden durften wir, aber nicht BAUEN.

Viele Möglichkeiten taten sich auf: Fernsehsendungen in guter Qualität zu konservieren oder Aufnahmen elektronisch festzuhalten, um sie sofort wiederzugeben. Eine schnelle Möglichkeit, fertigbespielte Kassetten anderen Personen zu zeigen usw.. Der vorhandene Fernseher war das Sichtgerät. Wer dann später eine Video-Kamera, einen Rekorder und einen Fernseher sein Eigen nennen konnte, der besaß ein >Video-Heimstudio<.

Interessant war in der Anfangszeit, daß alle Geräte einfach zu bedienen waren. Viele funktionieren heute noch. Als die Industrie einen größeren Markt entdeckte wurde ständig weiterentwickelt. 3 Gebiete sind regelmäßig in der Verbesserung: Mechanik, Elektronik und vor allem die Bänder.

Die Firma JVC aus Japan brachte Anfang der 70er Jahre das VHS-System (Video Home System) auf den Markt. JVC hatte schon früh weltweit ca. 21 Lizenznehmer. Diese Firmen modifizierten und entwickelten abgestimmt auf ihren Käuferkreis. Anfänglich waren nur

die Recorder zur Aufzeichnung von Fernsehsendungen gedacht.

Für die Bandkassetten hatte man das 1/2" (12,7 mm) Format gewählt. Kameras wurden vorerst nur für den professionellen Gebrauch gefertigt.

Die Firma SONY entwickelte für den Konsumenten das >Betamax-System< und kam damit 1975 auf den Markt. Da beide Systeme in der NTSC-Norm entwickelt wurden dauerte die Umkonstruktion auf unsere PAL-Norm ca. 1-2 Jahre. Das ist auch heute noch so. Die ersten Berichte in den sogenannten Fachzeitschriften basieren auf den Erfahrungen in der NTSC-Norm. Die kleinen Unterschiede:

	NTSC	PAL
Netzfrequenz	60 Hz	50 Hz
Bilderzahl	30	25
Zeilenzahl	525	625

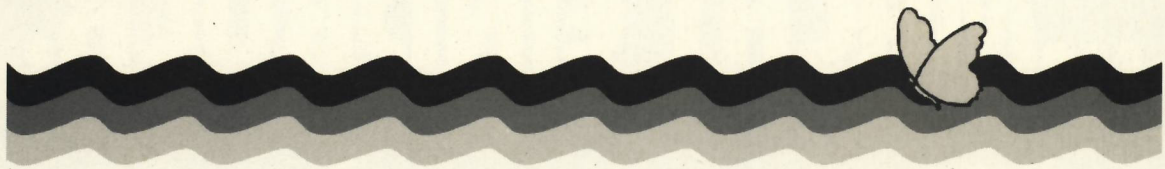
Auch bei der Vorstellung neuer Produkte auf deutschen Messen muß man damit rechnen, daß diese in NTSC gezeigt werden - bei uns kaufen, in PAL, kann man sie erst viel später.

Mit diesem Problem haben auch andere Länder zu kämpfen, denn es gab und gibt noch einige andere Fernsehnormen.

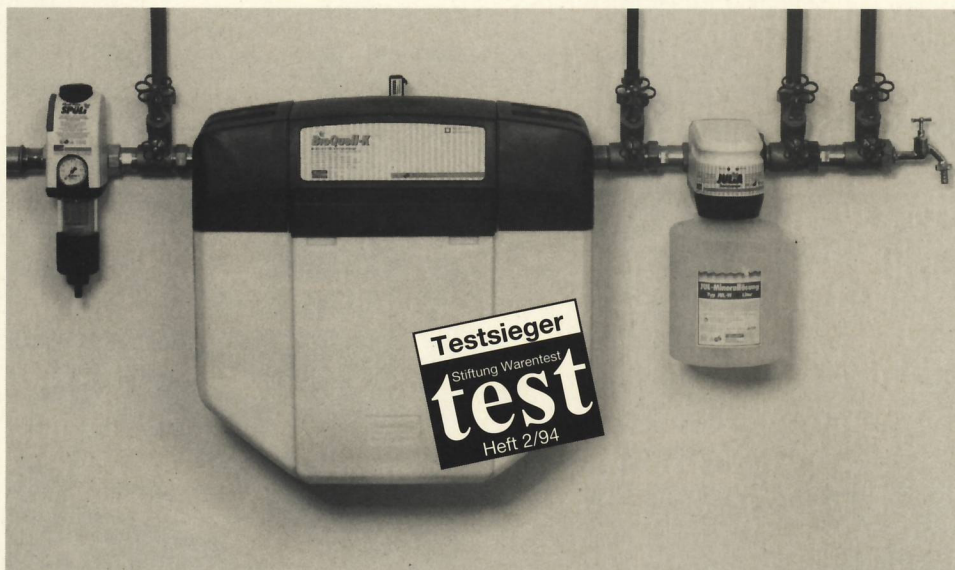
Frankreich hat ein System mit 819 Zeilen, England mit 405 Zeilen. In Europa setzte sich CCIR als Standardnorm für den Bildaufbau durch. Nur Frankreich entwickelte ein etwas anders gelagertes SY-STEM. Es wurde als SECAM bekannt. Dieses System wurde auch in den osteuropäischen Ländern verwendet.

Zwischenzeitlich rührte sich auch etwas in Europa. Die Firmen Philips und Grundig brachten 1980 das >Video-2000-System< auf den Markt.

Fortsetzung folgt!



JUDO-Geräte schützen Ihre wertvolle Hausinstallation vor Lochfraß, Kalk und Korrosion



Das kombinierte JUDO-Verfahren mit der Filtration, Teilenthärtung und nachfolgender Dosierung stellt bei hartem Wasser den optimalen Schutz gegen Steinbildung und Korrosion dar.

Der **JUDO-PROFI-PLUS-Rückspül-Schutzfilter** zum Ausfiltern von Verunreinigungen aus dem Rohrleitungsnetz wird unmittelbar nach dem Wasserzähler eingebaut. Er sorgt dafür, daß keine Verunreinigungen in die Hauswasserinstallation gelangen. Der JUDO-PROFI-PLUS ist sehr sparsam im Betrieb, besonders wartungsfreundlich und kann im »Handumdrehen« gereinigt werden.

Der **BioQuell-K Enthärter** reduziert die Wasserhärte auf den Idealwert von 8°dH (Härtebereich 2). Als Doppelaggregat arbeitet er besonders wirtschaftlich, liefert kontinuierlich härtegeregeltes Wasser und schont die Umwelt, da er durch seine angepaßte Kapazität bis zu 80 % weniger Salz benötigt als herkömmliche Enthärtungsanlagen mit zu großer Reservekapazität. Zusätzlich wird der Verbrauch an Wasch- und Putzmitteln erheblich reduziert.

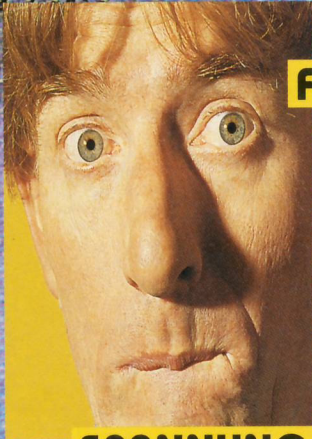
Die **JULIA-Dosierpumpe** schützt sicher vor Korrosionsschäden und unerwünschten Kalkablagerungen. Durch die impulsgenaue Dosierung der JUL-Minerallösung ist es möglich, die Voraussetzung zum Aufbau einer sogenannten Kalk-Rost-Phosphat-Schutzschicht zu schaffen und damit das Rohrnetz zu schützen. Auch bei Wasserleitungsrohren, die bereits korrodiert sind, ist diese Schutzschichtbildung möglich.

JUDO
Wasser-
Aufbereitung

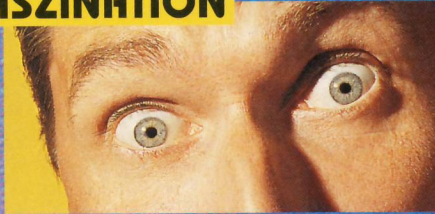
JUDO
Wasseraufbereitung GmbH
Postfach 380
D-71351 Winnenden
Tel. (071 95) 692-0
Fax: (071 95) 6921 10

VIDEO MACHINE

...MACHT EINDRUCK.



FASZINATION

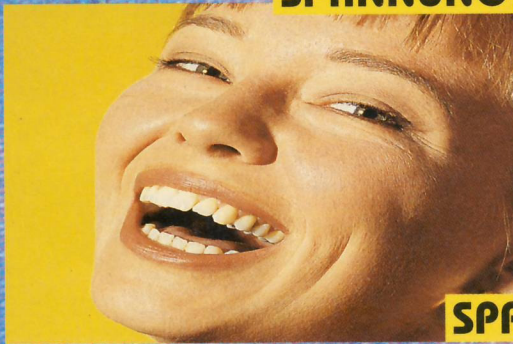


BEGEISTERUNG



RÜHRUNG

SPANNUNG



SPASS



Optional: Video von der Festplatte mit dem Digital Player/Recorder.

Gute Videos leben von professionellen Effekten. Von brillanten Grafiken. Von gestochen scharfen Titeln. Das ist nur möglich mit teurer Studioteknik? Keineswegs! Schon Ihr nächster Videofilm kann Profi-Maßstäben gerecht werden. Denn Video Machine lite von FAST macht Profi-Technik erschwinglich. Endlich haben Sie die Freiheit, all Ihre Filmideen Wirklichkeit werden zu lassen. Videoeffekte, Titel und Grafiken – alles inklusive. Ob für die Firmen- und Produktpräsentation, den ambitionierten Hobbyfilm oder die private Erinnerung – Video Machine eröffnet Ihnen die Möglichkeiten modernster Videotechnik. Arbeiten Sie wie ein Profi! Ihre Ideen haben es verdient.

Ich will mehr bewegen als Videobilder! Informieren Sie mich bitte über

- Video Machine und Video Machine lite
- Profi Optionen
- Digital Player/Recorder
- Wer zeigt mir live die wunderbare Welt der Video Machine?

Ausfüllen und abfaxen, oder ausschneiden und auf eine Postkarte kleben und ab damit an FAST Multimedia AG, Postfach 200 719, D-80007 München, Fax-Nr. 089/502 06-199.

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

DAFF

FAST
The Art of Digital Video.